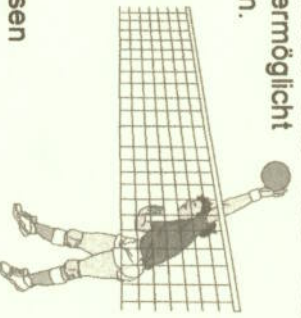


Daran gedacht hatten schon viele. Doch mit dem Antrag der **BWI** an die Gemeindevertretung zur Erstellung eines Beachvolleyballfeldes war der Startschuss für eine gelungene Maßnahme gefallen. Geplant, besprochen, genehmigt und umgesetzt: innerhalb kürzester Zeit war das Beachvolleyballfeld fertig. Und das Schönste daran ist, dass es für die Gemeinde fast keine Kosten verursachte, denn die Volleyballsparte des TSV Berken-
 thin hat dieses Feld weitestgehend in Eigenarbeit und mit Spenden (baltic-Freizeit GmbH, Schürmann) erstellen können. Spartenleiter Udo Schulz und das Mitglied Alwin Kreimer (er stellte seinen Schlepper mit Frontlader zum Ausheben des Spielfeldes zur Verfügung) haben mit ihrem Einsatz entscheidend dazu beigetragen, dass das Spielfeld noch vor den Sommerferien fertig war und dann offiziell am 14. August zum Tag der Jugend eingeweiht werden konnte. Udo Schulz hatte für diesen Tag ein Beachvolleyball-Turnier organisiert, das sich zu einem der Höhepunkte dieses Festes entwickelte. Wenn man sieht, wie Jugendliche auch nach diesem Tag nachmittags oder abends dieses Beachvolleyballfeld nutzen, dann können wir sehr zufrieden sein - auch durch unsere Initiative für unsere Jugendlichen eine tolle Freizeitaktivität ermöglicht zu haben.



Willi Clasen

Parkbänke

Der Antrag der **BWI**, vier Parkbänke aufzustellen, ist genehmigt worden. Die Bänke werden voraussichtlich 2005 aufgestellt. Wenn Sie einen geeigneten Stellplatz wünschen, melden Sie sich bitte bei K. Schneider 668 vom Bauausschuss, der es dann gerne weiterleitet.

BWI fordert Tempo-30-Zone



Wiederholt hat es der Kreis abgelehnt die Schertheit für Fußgänger auf der B 208 in Höhe des Einkaufszentrums zu erhöhen. Die Gemeindevertretung hatte am 11. Mai 2004 auf einen Antrag der **BWI** hin einstimmig beschlossen, beim Kreis eine Tempo-30-Zone an der B 208 zwischen Markant und der Poststraße zu beantragen.

Der Kreis hat dies nun abgelehnt mit der Begründung, er sähe keinen Handlungsbedarf, da die gegebenen Verkehrsverhältnisse eine Einschränkung der Geschwindigkeit nicht zuließen. Laut Kreis sei dies in Bliestorf und Kastorf nur aufgrund eines sogenannten "Schulwegelasses" möglich gewesen. Schade, dass der Kreis der Auffassung ist, dieser Erlass gelte nicht für die Berkenthiner Kinder. Als ob es in Berkenthin keine Schulwege gäbe!!

Wir von der **BWI** werden uns weiter für eine erhöhte Verkehrssicherheit auf der B 208 einsetzen. Deshalb werden wir in Kürze eine Unterschriftensammlung durchführen. Vielleicht kann IHRE Unterschrift beim Kreis mehr bewirken?!

Marc Hamdorf

*Mahlus!
Wahlzeit!*



BWI Berkenthiner
Wähler-Initiative

Liebe Berkenthiner,

wir hoffen, dass dieses Blatt interessant und lesenswert für Sie ist. Wir wünschen Ihnen noch ein paar schöne Herbsttage!!

Ihre **BWI**

Müllvermeidung - eine gute Entscheidung !!

Für alle sichtbar liegen und fliegen die gelben Säcke 14-tägig durch unser Dorf. Wir sammeln vorab unseren Müll bis die AWL uns davon befreit. Auf kleinen Grundstücken ist das nicht immer sehr ansehnlich und es gibt einige Bürger, denen dieser Zustand gar nicht behagt.

Über es wird munter weiter Müll produziert. Vielen ist das Wort Müllvermeidung schon lange nicht mehr im Ohr und dabei gilt es, dieses wieder beleben zu lassen. Abfall, Müll, das ist viel mehr als die lästige Pflicht, ab und zu den Mülleimer zu entleeren. In jedem Eimer Müll steckt ein Teil vom Reichtum unseres Planeten, von den Bodenschätzen, von den Energieträgern und von der Biomasse, aus der wir unsere Produkte herstellen. Außerdem ist



die Entsorgung dieser Abfälle mit vielfältigen Umweltproblemen verbunden. Oberstes Ziel sollte es daher sein, die Abfallmenge zu reduzieren, jeder ist dazu aufgefordert.

Ein afrikanisches Sprichwort sagt: "Viele kleine Leute, an vielen kleinen Orten, die viele kleine Dinge tun, werden das Gesicht der Welt verändern."

Ute von Keiser-Pytlík

Umweltfreundliche Gemeinde 2004

Der Preis geht an 3 Gemeinden in SH, auch an Berkenthin, verliehen wegen des hohen ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements und einer konsequenten Landschaftsplanung mit durchdachten sowie regional vernetzten Teilkonzepten.

Preisverleihung

5. Nov. in Berkenthin